



ST.-LAMBERTUS-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT MORSCHENICH E. V.

- GEGRÜNDET 1458 -

Jung- & Schülerschützen-Abteilung

Nachfolgend möchten wir Ihnen die Ideen zu unserem „Projekt OBSTWIESE“ vorstellen, welches auf viele Jahre angelegt sein wird und sicherlich viel Unterstützung bedarf:

- Zum Anfang werden wir den Bisschutz an den bereits gepflanzten Bäumen kontrollieren, erneuern, die Baumscheiben freilegen und mit einem „Erdring“ schützen. Erd- und Wühlmäuse werden so von den noch empfindlichen jungen Baumrinden ferngehalten. Im Frühjahr könnten diese noch mit Narzissen bepflanzt werden, denn diese enthalten ein Gift, welches für den Mäusenachwuchs schädlich ist.
- Wir wollen die verschiedenen Baumarten bestimmen und beschriftete Infotafeln vor oder an den Bäumen anbringen. Zunächst laminiert, später vielleicht auf wetterfesten Schildern.



- Im Herbst oder Frühjahr werden wir eine Art „Workshop“ machen und mit Anleitung von Herrn Zils vorhandene Obstbäume aus den Gärten in Morschenich –Alt veredeln um diese Bäume mit umzusiedeln.
- Die Bäume brauchen spätestens im Frühjahr einen „Erziehungsschnitt“, hier muss geklärt werden, wer für das Schneiden der Bäume zuständig ist, oder ob dies über das „Projekt OBSTWIESE“ erfolgen kann/soll/muss.
- Bei einem Ausflug zur Sophienhöhe werden wir Naturschutzmaßnahmen vor Ort besichtigen und erklären lassen.
- Anlegen verschiedener Wiesen z. B. einer Fettwiese, einer Schmetterlings- und Wildbienenwiese, Kräuter- und Blumenwiese im Frühjahr. Einige Familien überlegen nun sogar, auch im Garten eine kleine Naturecke/Wiese und Totholzhecke anzulegen.



Quelle Fotos: google

- Es soll eine Totholzhecke angelegt werden in Verbindung mit einer Bruchsteinmauer. Dort eingearbeitet Igelburgen und Wieselkästen. Eventuell noch Totholzstapel auf der Wiese.
Wiesel können die Greifvögel bei der biologischen Bekämpfung der großen Feld- und Wühlmauspopulation unterstützen.



Quelle Fotos: google

- Anpflanzen von heimischen Wildsträuchern wie Haselnuss, Wacholder... entlang des Weges vielleicht in Abwechslung mit der Totholzhecke



Quelle Foto: google

- Tote Baumstämme „einpflanzen“ um dort Vögel anzulocken. Im Moment sind in Morschenich –Neu hauptsächlich Feldlerchen und wenige Amseln. Für die Vogelvielfalt fehlen schlicht noch die Bäume. Solche sind bereits auf der Sophienhöhe zu finden oder entlang der Autobahn.



Quelle Foto: google

- Bauen eines großen oder mehrerer kleinen Insektenhotels mit Sandfläche



Quelle Foto: google

- Für Vogelnistkästen sind die Bäume noch zu klein

- Informieren der Einwohner über die Möglichkeit von „Fledermaushotels“ an den hohen Häusern. Eventuell Möglichkeit der Montage am Heizwerk.



Quelle Foto: google

- Unterstand für Menschen auf der Wiese mit doppeltem Dachboden für Vögel (ähnlich der Hütte auf dem Mehrgenerationenplatz in Golzheim)



Quelle Foto: goole

- Bänke zum Beobachten der Natur
- In 5-6 Jahren erstes Erntefest , -)

Wie sie sehen, haben wir uns viel vorgenommen! Wir möchten mit diesem Projekt erreichen, dass die Natur im neuen Dorf Einzug hält und die Kinder sich mit dem Aufbau ihres neuen Zuhauses beschäftigen.